

## Wohnungen richtig lüften

**Hauptsächlich in den Wintermonaten häufen sich die Klagen über Schimmelpilzbefall als Folge von Kondenswasserbildung.**

Je feuchter die Raumluft, desto grösser ist die Gefahr von Kondenswasser an Fenstern und Aussenwänden. Je geringer der Luftaustausch mit der Aussenluft, desto feuchter die Raumluft.

Feuchtigkeitsquellen in der Wohnung sind Küche, Bad, Pflanzen, Luftbefeuchter, Aquarien und wir Menschen selbst. Diese Feuchtigkeit muss durch gezieltes, energiesparendes Lüften abgeführt werden.

### **Was heisst optimales Lüften?**

Während 5–6 Minuten sollten die Fenster vollständig geöffnet werden (Querlüftung), damit die warme, feuchte Luft durch die kalte, trockene sauerstoffreiche Luft ersetzt wird, ohne dass die Wände abkühlen. Dies sollte 3–4 Mal täglich geschehen.

### **Merke**

Richtiges Lüften (Stoss- bzw. Querlüften) spart Energie, ist hygienischer und vermeidet Feuchtigkeitsschäden in Wohnräumen.

### **Vorsicht bei Kipfenstern, Fensterbänken und Vorhängen**

Eine Fensterbank muss frei bleiben, denn Kipplüftung kühlt aus, erhöht die Heizkosten und fördert die Schimmelbildung. Während der Heizperiode muss zum effektiven Luftaustausch in jedem Raum das Fenster kurz ganz geöffnet werden. Bei vollgestellten Fensterbänken ist das nicht möglich. Speziell in den Wintermonaten hat Kipplüftung nur nachteilige Folgen und kühlt die Raumflächen rund um das Fenster sowie den Boden stark aus. Zur optimalen Wärmeverteilung innerhalb der Räume ist darauf zu achten, dass keine Vorhänge vor dem Heizkörper hängen. Ansonsten sind eine Zirkulation der warmen Luft und ein Aufwärmen der Raumfläche nur vermindert möglich.

